

# Niederschrift über die Sitzung

## des Gemeinderates Furth

---

- Tag und Ort: am **01.02.2010** in 84095 Furth, Rathaus
- Vorsitzender: Gewies, 1. Bürgermeister
- Schritfführer: Claudia Lange
- Eröffnung der Sitzung: Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.00** Uhr für eröffnet. Er stellt fest, daß sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und daß Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.
- Anwesend: Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind 17 anwesend.

Dr. Gamringer Heinrich  
Dr. Schweiger K. Alexander  
Dierl Monika  
Eichstetter Helmut jun.  
Fürst Josef  
Gollwitzer Christine  
Halbinger Alois  
Hammerl Bartholomäus  
Kopp Rudolf  
Lederer Andreas  
Popp Josef  
Rössel Peter  
Scheidhammer Richard  
Schiemann Helga  
Stadler Erich jun.  
Steffel Josef

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt:

Der Bürgermeister stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlußfähig ist.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 01.02.2010

### **TOP 1) Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Die Niederschrift, TOP 4, vom 07.12.2009 wird nach Einwand von GR Hammerl geändert. Die Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen vom 07.12.2009 und 11.01.2010 wurden einstimmig genehmigt.

### **TOP 2) Informationen der Bürgermeister und Arbeitsgemeinschaften**

#### TOP 2/1 Bericht „Dialogforum“ in Altdorf am 12.01.2010

Bgm. Gewies berichtete vom o. g. „Dialogforum“, bei dem die Verantwortlichen über die Einführung der „Mittelschule“ berieten. Voraussichtlich wird die Einführung erst am 01.08.2010 gesetzlich verabschiedet und soll bereits zum Beginn des Schuljahres 2010/11 am 15. September 2010 umgesetzt werden. Dieser kurze Zeitraum birgt für die Träger ein hohes Potential an Unsicherheiten bzgl. Raum- und Personalstruktur, Finanzierung sowie der gesamten Umsetzung. Folgende Voraussetzungen müssen für die Einführung der „Mittelschule“ gegeben sein: Das Angebot der drei Zweige Wirtschaft, Technik und Soziales, das Angebot des M-Zweiges sowie ein Ganztagsangebot.

Am 22.02.2010 wird ein weiteres Gespräch mit den Vertretern des „Nordverbundes“ stattfinden. Über die Geschwindigkeit der Einführung herrscht noch Unklarheit.

#### TOP 2/2 VHS VG Furth

Zum Leiter der kommunalen gemeinsamen VHS der Gemeinden Furth, Obersüßbach und Weihmichl wurde 2. Bgm. der Gemeinde Weihmichl, Bernhard Ostermayr, ernannt. Dies wird im nächsten Informationsblatt mit Angabe der Handy-Nummer veröffentlicht.

#### TOP 2/3 Biberberater

Der Landkreis Landshut teilte mit Schreiben vom 22.12.2009 die Einteilung der für den Gemeindebereich zuständigen Biberberater mit:

- Herr Albert Ziemann, Pinienstr. 22, 84032 Altdorf, Tel. 0871/35236  
Bucher Graben, Further Bach ab östlichen Ortsrand Schatzhofen bis zur Mündung
- Herr Meik Johannesmann, Kirchanger 10, 84101 Obersüßbach, Tel. 08708/927544, Handy 0163/474475  
Süßbach, Oberlauf des Further Baches bis östliche Ortsgrenze Schatzhofen
- Herr Gernot Krause, Brachsenstr. 11, 84032 Altdorf, Tel. 0871/61565  
Pfettrach und Seitengewässer.

Diese Angaben werden im nächsten Informationsblatt veröffentlicht.

#### TOP 2/4 Asphaltierung des Radwegs in Linden entlang der B299

Auf Nachfrage bei Herrn Leitner, Staatl. Bauamt Landshut, wurde mitgeteilt, dass die gewünschte Asphaltierung abgelehnt wurde. Auch die Bemühungen von MdB Wolfgang Götzer konnten keine Zustimmung bewirken.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 01.02.2010

#### TOP 2/5 PV-Anlage Sportheim DjK Furth

GR Eichstetter regte an, die Dachfläche des DjK-Sportheims als PV-Anlage im Rahmen des Kommunalunternehmens zu nutzen. Nach derzeitigem Stand ist nach Prüfung eine PV-Anlage dort nicht wirtschaftlich.

#### TOP 2/6 Betreutes Wohnen

Bgm. Gewies führte ein Gespräch mit Herrn Gareis, KWS Regensburg. Die Vorschläge zur Erweiterung um 6 bis 8 Mietwohnungen werden von ihm geprüft. Dazu könnten Eigentumswohnungen kommen, wobei hier die Gemeinde Besitzer wäre. Die KWS Regensburg wäre bis zum Verkauf der Einheiten Bauträger. Die einheitliche Ausführung sowie gemeinsame Flächen (z. B. Treppenhaus) würden sich günstig auf die Baukosten auswirken.

Sobald nähere Informationen vorliegen, wird dieses Thema ausführlich im Gremium des Gemeinderates beraten. In diesem Zusammenhang wurde seitens der GR-Mitglieder darauf hingewiesen, eine Durchfahrt bzw. einen Durchgang in das Gebäude zu integrieren, um kurze Wege zu ermöglichen.

#### TOP 2/7 Umwelt- und Sozialstandards

Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber informiert, dass Anschaffungen für die Verwaltung und die Schule immer unter dem Aspekt der Umwelt- und Sozialstandards getätigt werden sollen.

#### TOP 2/8 Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am 1. März (Schwerpunkt Haushalt), 8. März (nicht öffentliche Sitzung), 12. April und 10. Mai statt. Durch die späte Verabschiedung des Kreis-Haushaltes am 25. März und das Personaldefizit der Kämmerei ist eine Verabschiedung des Haushalts erst Ende März/Anfang April möglich.

Die Mitglieder des Schulverbands tagen am 25. Februar und verabschieden den Haushalt.

Von 18. – 28. April befindet sich Bgm. Gewies in Urlaub.

#### TOP 2/9 Betriebsfest Bäckerei Gollwitzer

Mit E-Mail vom 31.01.2010 informierte GRin Gollwitzer Bgm. Gewies über die Abhaltung eines Betriebsfestes mit Tag der offenen Tür am 02. Mai 2010 auf dem Betriebsgelände Hauptstraße, Furth. Die Bewirtung mit Frührschoppen, Mittagstisch und Getränken übernimmt der DJK-SV Furth, der Erlös geht in vollem Umfang an den Sportverein. Die Veranstaltung wird im nächsten Infoblatt veröffentlicht.

#### TOP 2/10 Sammeltaxi

Derzeit hat sich am Sachstand nichts verändert. Der Markt Altdorf hat sein Interesse geäußert.

#### TOP 2/11 Umgehung B299

3. Bgm. Fürst berichtete von der Verkehrskonferenz mit Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer in Landshut. Da die Planungen im Widerspruch zu den Erwartungen der Gemeinde stehen, wurde ein weiteres Gespräch mit dem Staatlichen Bauamt zugesichert. Bgm. Gewies dankte 3. Bgm. Fürst für die Teilnahme an der Plenarsitzung. Dabei soll nochmals verstärkt darauf hingewiesen werden, dass der Kreisverkehr, die Überführung sowie die Ausfahrt nach Furth in Arth für die Wirtschaftsbetriebe und die

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 01.02.2010

Bevölkerung der Gemeinde von außerordentlich großer Bedeutung sind. Weitere Termine für Sitzungen und Konferenzen werden im Gremium weitergegeben.

### 2/12 Krippe/Hort

Die Planung und Finanzierung des Neubaus Krippe/Hort wurde nochmals angesprochen.

### **TOP 3) Demographischer Wandel**

Der demographische Wandel wurde anhand von 2 Schemen, 10- und 3-Jahresvergleich, graphisch aufgezeigt und ausführlich erläutert.

Seit 1972 gibt es in der Bundesrepublik Deutschland ein Geburtendefizit, d. h. mehr Todesfälle als Geburten. Trotzdem stieg die Bevölkerungszahl, ausschließlich durch Zuzüge von außerhalb. Seit 8 Jahren allerdings gleicht dieser Zuzug den Geburtenrückgang nicht mehr aus. Die Bevölkerung in Deutschland wird weniger. Dabei gibt es bei der Bevölkerungsentwicklung innerhalb Deutschlands große Unterschiede.

Seit 2008 fällt auch die Einwohnerzahl in Bayern, wobei auch hier die Entwicklung regional sehr unterschiedlich ist.

Der Geburtenüberschuss in der Gemeinde Furth ist ausschließlich auf die Ausweisung von Baugebieten zurückzuführen. Um die unabwendbaren Anpassungs- und Veränderungsprozesse besser bewältigen zu können, muss die Gemeinde den demographischen Wandel bei mittel- und langfristigen Planungen unbedingt berücksichtigen. Eine Stagnation bzw. ein Rückgang der Bevölkerung zieht ein geringeres Aufkommen an Verkehr, Lärm, Abgase, Abwasser usw. nach sich.

### **TOP 4) Further Energiekonzept**

Schatzhofen galt vor 1996 als die Keimzelle für Erneuerbare Energien. Seit 1996 gilt die Gemeinde Furth mit ihren Ortsteilen Furth, Arth und Schatzhofen deutschlandweit als eine der führenden Gemeinden im Solarbereich und hat 1999 das Ziel 100% Erneuerbare Energien beschlossen. Die Zahl der Anlagen, gemessen an der Einwohnerzahl, nimmt einen Spitzenplatz ein. In der nächsten Gemeinderatssitzung werden in Arbeitsgruppen Verbesserungspotentiale erarbeitet.

GRin Schiemann wies darauf hin, dass der Bund Naturschutz den Austausch von KfW-geförderten Umwälzpumpen forciert und Nachbargemeinden zusätzlich einen Zuschuss gewähren. Sämtliche Heizungsbaufirmen der Landkreis-Innung bieten den Austausch an. Sie stellte den Antrag, diesem Beispiel zu folgen und für die ersten 100 Antragsteller einen Zuschuss von 20,-- € zu gewähren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 9:8 Stimmen den Antrag anzunehmen.

### **TOP 5) Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

#### TOP 5/1 Naturerfahrung am Further Bach

Die Firma Beringer Naturerfahrung kam mit einem Schreiben auf die Gemeinde Furth zu und bot an, das Begleitmaterial durch einen neu gestalteten Naturforscher-Pass und ein Falblatt zu ersetzen. Mit der Einführung und Umsetzung eines neuen Programms kämen auf die Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 10.000,-- € bis 15.000,-- € zu. Das Programm könnte von sämtlichen Landkreis-Gemeinden genutzt werden. Diese Kosten sind jedoch in der derzeitigen Haushaltslage nicht zu vertreten.

Dafür wird die Gemeinde in Kooperation mit dem Bund Naturschutz der Schule Furth und Maristen-Gymnasium Furth jährlich je eine Führung für einen bestimmten Jahrgang mit Fachpersonal anbieten.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschuß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	---

Sitzung vom 01.02.2010

TOP 5/2 Prüfstatiker für Brücke benennen

Für die Brücke in Punzenhofen muss die Gemeinde einen Prüfstatiker benennen. Auf Vorschlag von GR Halbinger wird dieser an das Landesgewerbeamt herantreten und einen Prüfstatiker auswählen. Dies nahm der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5/3 Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Fl.Nr. 432 Teilfl., Gemarkung Furth, Tatjana Maushart u. Bunkalo Gennadi, Dekan-Wagner-Str. 4c, 84032 Altdorf

Das Bauvorhaben wurde dem Gemeinderat anhand eines Lage- und Detailplans kurz erläutert.

Mit Schreiben vom 20.01.2010 wurde der geforderte privatrechtliche Erschließungsnachweis am 23.01.2010 mit Notarurkunde als gesichert nachgewiesen.

Von den Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Auenweg“:

- Einfamilienhaus statt Mehrfamilienhaus
- Überschreitung des Baufensters
- Dachneigung 22 statt 38 bis 42 Grad
- Maß der baulichen Nutzung II (EG + OG) anstatt II + D (EG, OG, ausgeb. DG)
- Ziff. 08 / Zahl der Wohneinheiten

kann wegen vollständiger Nachbarunterschriften Befreiung erteilt werden.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt mit 17:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP 5/4 Antrag auf Anbau eines landwirtschaftlichen Gebäudes für eine Fütterungsanlage, Fl.Nr. 1267, Gemarkung Arth, Josef Brieller, Niederarth 1, 84095 Furth

Das Bauvorhaben wurde dem Gemeinderat anhand eines Lage- und Detailplans kurz erläutert.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt mit 17:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP 5/5 Antrag auf Errichtung eines Lagerplatzes für Bauschutt und Asphalt zur Aufbereitung mit mobilem Brecher, Fl.Nr. 241, Gemarkung Schatzhofen, Firma Reinhard Schober, Geberskirchen, 84095 Furth

Das Bauvorhaben wurde dem Gemeinderat anhand eines Lageplans kurz erläutert.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt mit 17:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP 5/6 Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung Bpl. Nr. 41-312-2002 BAUG, Manfred Lacknermeier, Schlucking 3, 84095 Furth

Der Antrag wurde am 19.01.2010 im Bauamt der VG Furth gestellt.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt mit 17:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP 5/7 Versetzung Ortsschild

GR Kopp schlug vor, beim Staatlichen Bauamt die Versetzung des Ortseingangsschildes auf Höhe der Maristen-Druckerei zu beantragen. Somit wäre die Geschwindigkeit der Fahrzeuge bereits vor der Einmündung zum Maristen-Kloster gedrosselt. Zustimmend nahm dies der Gemeinderat zur Kenntnis.